

59. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet
am 11. März 2006 im Volkshaus Röhlinghausen in Herne

PROTOKOLL

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

die Präsidiumsmitglieder Herr Kölnberger, Herr Beckers, Herr Thierhoff, Herr Chadt-Rausch, Herr Strozewski, Herr Woestmann sowie der Ehrenpräsident des SVR, Herr Schlya.

die Vertreter der Bezirke Herr Lohmann (Bochum), Herr Schulenburg (Dortmund), Herr Bachmann (Hamm), Herr Pohl (Herne), Herr Mevißen (Mülheim), Herr Holt (Emscher-Lippe), Herr Krieglstein (Essen) und Herr Pientka (Vestischer Schachkreis).

als Gäste: Herr Kapica (Emscher-Lippe), Herr Ritter (Emscher-Lippe), Herr Schmitz (Mülheim), Herr Czubaj (Herne), Herr Schubert (Herne), Herr Jentzsch (Dortmund) und Herr Löffelbein (Bochum).

Am Kongress nahmen nicht teil:

das Präsidiumsmitglied Herr Behnicke, das Ehrenmitglied Herr Hornberg.

Die Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
- 3. Bericht der Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Präsidiums
- 5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
- 6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.2.2 der Satzung
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge
- 9. Haushaltsplanung
- 10. Terminplanung
- 11. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Herr Kölnberger eröffnet den 59. SVR - Kongress um 15.10 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder sowie die Vertreter der acht Bezirke. Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt der Präsident: Helmut Koslowski (Krefeld), Lothar Bräuer (Bottrop), Jürgen Kothe (Oberhausen) Gerd Laskowski (Recklinghausen), Hubert Jahring (Recklinghausen), Prof. Hans-Hermann Prediger (Essen) und Andreas Kohnert (Dortmund).

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4842 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen: Bochum (828), Dortmund (1054), Emscher-Lippe (727), Essen (684), Hamm (508), Herne (333), Mülheim (236) und Vestischer Schachkreis (472).

Die Tagesordnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

2.1. Bericht des Präsidenten:

Herr Kölnberger berichtet von den Ebenen des Deutschen Schachbundes und des Schachbundes NRW. Die Finanzlage des DSB habe sich weiterhin konsolidiert, da vor allem Organisationsstrukturen gestrafft wurden. Die Vorbereitungen für die Schacholympiade mit seinen umfangreichen Begleitveranstaltungen seien erfolgreich angelaufen.

Auch die finanzielle Situation des Schachbundes NRW habe sich durch eine sparsame Haushaltsführung weiterhin verbessert. Hier wurden vor allem Gewinne aus dem Verkauf von Schulschachmaterialien erzielt. Auch bei den Personalkosten konnten Einsparungen vorgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle habe sich deutlich verbessert.

Auf NRW-Ebene wurden zwei neue Beauftragte ernannt: Herr Kotzem als Seniorenbeauftragter hatte sich den Delegierten bereits auf der letzten Präsidiumssitzung vorgestellt. Neuer Marketing-Beauftragter wurde Herr Schreiber (Hattingen), der für seine weitere Arbeit ein Kreativ-Team zur Umsetzung von Ideen, Finanzierungen und Turnierveranstaltungen installieren möchte.

Der Deutsche Sportbund und das Nationale Olympische Komitee haben im vergangenen Jahr fusioniert zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Ob sich für die Zukunft daraus Nachteile für den Schachsport ergeben, lässt sich noch nicht beurteilen. Zu befürchten ist aber eine Bevorteilung der klassischen olympischen Sportarten.

Die finanzielle Situation im Schachverband Ruhrgebiet ist zufriedenstellend. Auf eine Beitragserhöhung kann nach Einschätzung von Herrn Kölnberger vorerst noch verzichtet werden. Über eine maßvolle Erhöhung in zwei oder drei Jahren müsse man aber nachdenken und sie zum Gesprächsgegenstand der nächsten Präsidiumssitzung machen.

Nach Ansicht Kölnbergers verlief die Zusammenarbeit des SVR-Präsidiums mit den Bezirken reibungslos. Dafür spricht er den Delegierten der Bezirke seinen herzlichen Dank aus.

2.2. Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers:

Herr Beckers verweist auf die gute Zusammenarbeit mit Herrn Kölnberger, den er bei einigen Anlässen vertreten hat. Das Protokoll des Vorjahreskongresses und der letzten Präsidiumssitzung wurde den Delegierten zugeschickt und im Mitteilungsblatt

Rochade NRW veröffentlicht.

2.3. Bericht des Ehrenpräsidenten:

Herr Schlya berichtet über den Stand der Vorbereitungen für die Schacholympiade in Dresden. Zum Zeitpunkt der Olympiade, die in der Zeit vom 1. bis 15. November 2008 stattfindet, hat der DSB sich in den Hotels der Stadt Zimmerkontingente reservieren lassen, die auch den Verbänden und Bezirken zu vergünstigten Konditionen angeboten werden.

Die Kosten für die Nationalmannschaft seien weitestgehend durch Sponsoren gesichert.

Bei der im Mai in Turin anstehenden Wahl des neuen FIDE - Präsidenten wird der Deutsche Schachbund die Kandidatur des Holländers Bessel Kok unterstützen.

2.4. Bericht des 1. Spielleiters:

Herr Chadt - Rausch berichtet, dass es im Mannschafts-Spielbetrieb des SVR keine besonderen Vorkommnisse gebe.

2.5. Bericht des 2. Spielleiters:

Herr Strozewski gibt einen kurzen Überblick über die beendeten Turniere des Schachverbandes. Die Blitz-Einzelmeisterschaft des SVR findet am 20. April 2006 in den Räumen der Stadtwerke Bochum, Ostring 28 in 44787 Bochum statt. Ausrichter ist der Schachverein Linden 1922.

2.6. Bericht des Jugendwarts:

Die Vorbereitungen der traditionell in den Osterferien stattfindenden Einzelmeisterschaften der Schachjugend in der Jugendherberge Mülheim - Calenberg haben begonnen. Das Traditionsturnier wird dort in der Zeit vom 8. bis 12. April 2006 ausgetragen.

2.7. Bericht des Schatzmeisters:

Herr Thierhoff legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2005 vor. Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31. 12. 2005 insgesamt 14.731,86 €. Demnach hat der Bestand weniger abgenommen, als zuvor vermutet wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 763,87 €, während der Haushaltsplan eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 1.950,00 € vorsah. Dieses Ergebnis ist einerseits auf höhere Einnahmen, vor allem aber auf geringere Ausgaben zurückzuführen. Somit konnte die für 2007 in Betracht gezogene Erhöhung der Beiträge noch einmal verschoben werden.

Der Bestand der Jugendkasse hat um 497,66 € zugenommen und weist nun einen Betrag in Höhe von 1.904,42 € aus. Hier wurden vor allem die Möglichkeiten zur Kostenreduzierung genutzt, indem zum Beispiel Turniere mit Besprechungen des Jugendausschusses gemeinsam terminiert wurden, um so vor allem Fahrtkosten einzusparen.

Haushaltsplanung

Der von Herrn Thierhoff vorgelegte Haushaltsplan für 2006 weist einen Etat in Höhe von 7.400,00 € aus, wobei 2.000,00 € an Entnahmen aus der Rücklage zu verzeichnen sind.

Der Etatentwurf für die Schachjugend beläuft sich unverändert auf 6.300,00 €. Eine Erhöhung der Beiträge sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Thema, müsse aber im kommenden Jahr neu diskutiert werden.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Kapica, der die Kasse zusammen mit Herrn Dr. Heckers geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße, korrekte und vor allem sparsame Kassenführung und beantragt die Entlastung des Kassierers.

Die Versammlung wählte Herrn Heinz Ritter zum Versammlungsleiter.

Auf Antrag von Herr Heinz Ritter wird die Entlastung des Gesamtpräsidiums en bloc beantragt.

4. Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung durch die Delegierten der Bezirke erfolgt einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Nach § 6.3. der Satzung sind in diesem Jahr turnusgemäß zu wählen: der Vizepräsident, der 2. Spielleiter und der Schatzmeister.

Die Präsidiumswahlen kommen zu folgendem Ergebnis:

Vizepräsident Jürgen Beckers (wie bisher) einstimmig gewählt

2. Spielleiter Frank Strozewski (wie bisher) einstimmig gewählt

Schatzmeister Klaus-Dieter Kapica (neu) einstimmig gewählt

Der neu gewählte Schatzmeister tritt die Nachfolge von Friedrich Thierhoff an, der nach mehr als zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit

nicht wieder kandidierte. Friedrich Thierhoff wurde vom Präsidenten mit einem Präsent verabschiedet.

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß § 7.2.2 der Satzung

Auf Vorschlag aus den Reihen des Präsidiums werden zu Kassenprüfern gewählt:

Herr Ritter (Dorsten) für ein Jahr und in Abwesenheit Herr Schorra (Gelsenkirchen), dessen schriftliche Zustimmung vorlag, für zwei Jahre.

Zu Ersatzkassenprüfern werden gewählt: Herr Jentzsch (Dortmund) und Herr Löffelbein (Bochum).

Alle Kassenprüferwahlen erfolgten einstimmig.

7. Ehrungen

Auf Grund eines einstimmigen Kongressbeschlusses wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Heinz Schmitz (Mülheim), Heinz Ritter (Emscher - Lippe) und der ausgeschiedene langjährige Schatzmeister des SVR, Friedrich Thierhoff (Herne).

Auf Grund des Präsidiumsbeschlusses vom 29. 11. 2005 wurden mit der Ehrennadel des Schachverbands Ruhrgebiet ausgezeichnet: Hermann Schubert (Herne), Peter Mielke (Bochum) und Jürgen Beckers (Dortmund).

8. Anträge

Antrag 1 auf Änderung der Finanzordnung

Alte Fassung:

Punkt 2.5. Für jeden Beitragsrückstand ist ein Säumniszuschlag von 3% für jeden angebrochenen Monat zu zahlen.

Neue Fassung:

Punkt 2.5. Für jeden Beitragsrückstand ist ein Säumniszuschlag von 12% pro Anno zu zahlen.

Alte Fassung: Punkt 3: nicht vorhanden

Neue Fassung:

Punkt 3: Säumniszuschlag für allgemeine Rechnungen

Zahlungsrückstände bei allgemeinen Rechnungen kann der Schatzmeister mit einem Säumniszuschlag in Höhe von mindestens 10,00 € belegen.

Alle weiteren Punkte der Finanzordnung sind mit entsprechend neuen Ordnungsnummern zu versehen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Antrag 2 des Verbandsspielausschusses

Bezug des „SIR“ durch alle Mannschaften, die in den SVR - Spielklassen spielen:

Jede Mannschaft, die an der Meisterschaft des SVR teilnimmt, erhält in elektronischer Form (E-Mail) nach jeder gespielten Runde die von den Vereinen / Schiedsrichtern eingeschickten Partien der SVR - Ligen im Datei-Format Chessbase und PDF.

Die dafür anfallende Gebühr von 40,00 Euro je Mannschaft ist jeweils bis zum 15. August. von dem Verein auf das Konto des Schachverbandes Ruhrgebiet zu überweisen. Mit der Mannschaftsmeldung ist die Mailanschrift mitzuteilen. Weitere Vereinbarungen darüber hinaus (gedruckte Version usw.) sind mit dem SIR -Team zu treffen.

Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

9. Haushaltsplanung

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter Punkt 2: Bericht des Schatzmeisters behandelt.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

10. Termine

Herr Kölnberger gibt die folgenden Termine bekannt:

SBNRW Kongress	07. 05. 2006	in Billerbeck -Hotel Weissenburg-
NRW-Seniorenmeisterschaft	ab 08. 05. 2006	in Hattingen
Spielleitersitzung SVR	26. 06. 2006	in Oberhausen beim OSV 1887
SVR Präsidiumssitzung	28. 11. 2006	in Mülheim beim SV Mülheim-Nord 31
60. SVR Kongress	10. 03. 2007	in Mülheim

11. Sonstiges

Herr Schulenburg weist auf die Dortmunder Schachtage hin, die wegen der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland erst am Ende der Schul-Sommerferien ab 29. Juli 2006 stattfinden.

Herr Holt (Emscher-Lippe) und Herr Bachmann (Hamm) kritisierten die vom Schachbund NRW zu kurz gefasste Frist für die Bestellung von Zimmerkontingenten zur Schacholympiade 2008. Zwei Jahre vor der Olympiade könne man sich noch nicht verbindlich festlegen.

Herr Chadt - Rausch bittet die Bezirksvorsitzenden um Unterstützung, in den Vereinen für die Nennung einer E-Mail-Adresse zu werben, damit unter anderem auch Portokosten gesenkt werden könnten.

Herr Kölnberger beendet die Sitzung um 17:43 Uhr.

aufgestellt: 11. 03. 2006
Jürgen Beckers
Schriftführer

genehmigt: 14. 03. 2006
Wolfgang Kölnberger
Präsident